

Dokumentation Demokratieforum 09.11.2019

Partnerschaft für Demokratie Bedburg

Begehung des Friedhofs und Gang durch Bedburg

Um 12 Uhr trafen sich ca. 50 Teilnehmer*innen am jüdischen Friedhof in Bedburg. Heinz Obergünner führte die Teilnehmer*innen durch die Geschichte des Nationalsozialismus insbesondere in Bedburg und die Schicksale dreier Familien aus der Stadt. Die erstellten Informationstafeln wurden präsentiert und werden in Kürze an den Häuserwänden bzw. der Brücke angebracht.

Die Begehung des Friedhofs und der Gang durch Bedburg wurde von der Polizei begleitet, um die Veranstaltung zu sichern.

Veranstaltung im Schloss

Allgemeines Programm

Besonders die Rede des Bürgermeisters sowie die Projektvorstellungen der Kinder wurden sehr gut angenommen und erreichten ein Publikum von ca. 160 Besucher*innen. Nach der Erläuterung der anderen Projekte und den Verweis auf die Aktionen in den anderen Räumen, verteilten sich diese Besucher im Schloss und so wurde das allgemeine Programm im Rittersaal noch von ca. 40 Personen verfolgt. Gerade Familien nutzten hingegen die Angebote in den anderen beiden Räumen.

Die begleitende Ausstellung „Gut Genug“ erhielt durch eine ergänzende Erklärung und einen kurzen Film der Fotografin und der Lebenshilfe Viersen einen guten Rahmen, sodass die Bilder im Anschluss nochmal sehr genau betrachtet wurden.

Der Vortrag von Klaus Farin aus Berlin stieß auf Interesse, sodass zahlreiche Rückfragen und Diskussionsfragen aufkamen, die das Publikum gemeinsam mit dem Publizisten und Jugendforscher besprechen konnten. Die musikalische Begleitung durch das Trio „Gitanos Colonius“ wurde ebenfalls sehr positiv bewertet und rundete das Programm ab.

Kinderaktionen

Das Elfter Zimmer wurde zum Demokratiezimmer extra für Kinder. Hier wurden Ergebnisse des Projekts „Demokratieerziehung“ in der Anton-Heinen-Schule vorgestellt. Ebenso wurden Leporello mit den Kindern gebastelt, die die Vielfalt in ganz bunter Form darstellten. Des Weiteren gab es ein buntes Angebot an Materialien und Spielen der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema Kinderrechte und Partizipation. Frau Leibbrandt, Schulleiterin der AHS und die Schülerhilfe Bedburg haben den Raum mit sehr viel Liebe vorbereitet, sodass zahlreiche Kinder begeistert mitgemacht haben.

Jugendangebote

Es waren insgesamt ca. 6 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 im Schloss. Die größere Gruppe umfasst Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Viele jüngere Besucher nutzten dann Angebot, sich selbst T-Shirt zu gestalten, jedoch aufgrund der Besucherstruktur vor allem Kinder. Es entstanden tolle T-Shirts mit Freiheitsmotiven, die die Kinder selbst zusammengestellt haben.

Zusätzlich wurde das Digital Diary der Berlinreise vorgestellt, dass die Mitreisenden erstellt haben. Ein erster Entwurf konnte angesehen werden und zeigte die Eindrücke der Stadt.

Das zusätzliche Angebot eines Selbstbehauptungskurses wurde von 4 Kindern (ca. 10 Jahre alt) genutzt. Diese beschäftigten sich für ca. 60 Minuten mit Körperhaltung, selbstsicherem Auftreten und gewaltfreien Möglichkeiten, sich selbst zu verteidigen. Das Angebot wurde sehr positiv bewertet.

Ergebnisse des Ideenboards

Ideen der Bürger*innen

- zum Thema Demokratie:
 - Mehr Politik in Schulen (Pflichtveranstaltung)
 - AfD zu wählen mit der Begründung, den anderen einen Denkkzettel zu verpassen ist verantwortungslos.
 - Mehr Demokratie durch mehr Gemeinschaft.
 - Mehr Jugendpartizipation
- zu „Demokratie leben 2020-2024“:
 - Mit Jugendlichen sprechen, um Außengelände für sie aufzubauen
 - Kulinarische Weltreise in Bedburg
 - Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung
 - Nachbarschaftsprojekte fördern (Aufräumaktionen, Straßenfeste)
 - Es wäre gut, wenn Jugendcafés entstehen, um sich dort auszutauschen und vielleicht Tischspiele anzubieten.
 - Medienkompetenz für Schüler, Eltern, Lehrer